

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## „Ich glaube an dich!“ – Ein modernes Bekenntnis zum Heiligen Geist

Wenn man sich über das, was man glaubt, Rechenschaft ablegen will, kann man ein Glaubensbekenntnis formulieren. Christen haben im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Formulierungen für ihren Glauben gefunden. Manches, was Christen vor 1500 Jahren formuliert haben, würden wir heute einfach anders ausdrücken. Heutzutage sind uns auch Aspekte wichtiger, die damals nicht so von Interesse waren und umgekehrt. Maßstab für ein christliches Bekenntnis ist für evangelische Christen die Bibel. Auch moderne Bekenntnisse orientieren sich an ihr.

- Schlage in deiner Bibel die angegebenen Stellen auf und notiere dir den Satzteil, der vom (Heiligen) Geist handelt. Tipp: Der *Odem Gottes* steht manchmal statt *Heiliger Geist*. Im Team mit deinem Nachbarn geht das natürlich viel schneller.
- Verbindet nun die Bibelstelle mit der jeweiligen Formulierung des modernen Glaubensbekenntnisses, für die diese Bibelstelle Pate gestanden haben könnte. Zu manchen Zeilen des Bekenntnisses passen auch zwei Bibelstellen. Mindestens eine Aussage des Bekenntnisses bleibt ohne biblischen Beleg.

1 Kor 15,45

Eph 1,17

1 Kor 6,19

Ps 104,30

Ich glaube an dich, Heilige Kraft die Mutter und Vater für uns ist und Weisheit und Güte.

Ich glaube, dass du Erde und Himmel geboren hast und dass du weiterhin Leben schenkst, auch wenn wir es nicht sehen.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die Schöpferin Liebe.

Ich glaube, dass du unsere christliche Kirche verwandeln und heiligen willst, dass du unsere offenen Herzen erwartest, damit die Erde bewohnbar bleibt.

Röm 1,4

2 Kor 13,13

Gal 5,22

Röm 15,13

Joh 6,63

Röm 5,5

Dass der Heilige Geist als Mutter bezeichnet wird, hat keinen biblischen Ursprung. Hier hilft die Sprachforschung weiter. In den semitischen Sprachen ist das Wort Geist weiblich, im Film wird erwähnt, dass das weibliche sophia (Weisheit) in der Bibel öfters verwendet wird statt pneuma (Geist).